

Was Nürnberger Kindern das Leben schwer macht

- Jedes dritte Kind in Nürnberg ist arm oder von Armut bedroht – dies sind mehr als 25.000 Schicksale.
- Davon sind allein 17.000 Mädchen und Jungen auf staatliche Unterstützung angewiesen.
- Nahezu ein Drittel aller Hartz-IV-Empfänger sind Kinder und Jugendliche.
- 22% aller Familien mit Kindern gelten als arm oder von Armut bedroht, bei Alleinerziehenden-Haushalten sind es sogar mehr als ein Drittel.

Armut ist mehr als materieller Mangel: Wer kein Fahrrad hat, kann nicht mit Freunden herumfahren. Wer keine Chance auf Nachhilfe hat, fällt in den schulischen Leistungen ab. Wer die Klassenfahrt nicht bezahlen kann, ist Außenseiter. Armut grenzt aus!

**Der Kindernotfonds hilft.
Helfen Sie mit!**



Sie ermöglichen Kindern:

- einen Schreibtisch oder Computer zum Lernen
- Fahrtkosten und Trikot für den Sportverein
- ein eigenes Fahrrad
- Besuch von Kindertheater, Tiergarten oder Schwimmbad
- Teilnahme an Klassenfahrten und Ausflügen
- Schultasche und ausreichendes Schulmaterial
- ein warmes Mittagessen im Kindergarten oder in der Schule
- gezielte Nachhilfe
- ein eigenes Bett
- Kleidung, Brille oder Medikamente.

**Ihre Spende kommt an!
Wie viel Sie auch geben können –
jeder Euro zählt. Herzlichen Dank!**

Spendenkonto:

Stadtmission Nürnberg e.V.
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: Kindernotfonds

Hilfe im Leben



Stadtmission Nürnberg e.V.
Pirckheimerstraße 16a, 90408 Nürnberg
Tel.: (0911) 35 05-108
E-Mail:
spenden@stadtmission-nuernberg.de
www.stadtmission-nuernberg.de



Gestaltung: www.muellertrawny.de · Fotos: Stadtmission Nürnberg · 07/2016

**Kindernotfonds der
Stadtmission Nürnberg**

**Hilfe für benachteiligte
und beeinträchtigte Kinder
in Nürnberg**



Stadtmission Nürnberg

Kinder in Not

Wir erleben die Not der Kinder hautnah:

Daniel läuft im Winter in einem dünnen Pullover herum, weil das Geld für eine Winterjacke fehlt. Selinas Brille ist seit Wochen nur notdürftig mit Heftpflaster geklebt. Für eine neue ist kein Geld da. Unsere Mitarbeitenden stellen bei Hausbesuchen fest: Hannah und Mario haben kein eigenes Bett.

Diese Beispiele stehen stellvertretend für viele Mädchen und Jungen, die von der Stadtmission betreut werden. Ihre Eltern können ihnen häufig nicht helfen und selbst für kleinste Anschaffungen und Ausgaben fehlt das Geld.

Lassen wir diese Kinder nicht allein!

Sozial benachteiligte Kinder haben es schwer, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Wir erfahren täglich, welche Schwierigkeiten Familien zu meistern haben und unter welchen belastenden Verhältnissen Kinder leben. Aber auch sie verdienen eine faire Chance, ihr Leben zu meistern. Das Wohl dieser Kinder liegt uns am Herzen.

„Kinderarmut ist ein Thema für alle. Armut bedeutet: verpasste Bildungschancen, weniger kulturelle Teilhabe, einen schlechteren Gesundheitszustand, weniger Bewegung und Sozialkontakte.“

Dr. Ulrich Maly,
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg



Der Kindernotfonds hilft

Bereits kleine Anstöße können viel bewirken und helfen Familien, den Alltag wieder zu meistern. Kinder reagieren auf Zuwendung und spüren sofort, wenn es jemand gut mit ihnen meint. Sie schöpfen daraus neue Hoffnung und Kraft.

Mit unserer Arbeit vor Ort durchbrechen wir den Kreislauf aus Mangel, Entmutigung und Resignation und setzen eine positive Entwicklung in Gang.

Unsere Fachkräfte stellen die sachgerechte Verwendung der Mittel sicher. Die Stadtmission berichtet regelmäßig, was mit dem Notfonds erreicht wurde.

Mit dem Kindernotfonds helfen wir dort, wo die Not am größten ist. Bitte helfen Sie mit!

